



LOOSDORF bewegt

Ausgabe - 11/2015

Wir laden auch heuer wieder alle Gemeindebürger
am Freitag, den 18. September 2015 herzlichst ein zum

Tag der Loosdorfer auf der Schallaburg



Beginn: 14:30 Uhr

Führungen durch die Ausstellung
„Wikinger“ bzw. durch das Schloss mit
Dr. Gerhard Floßmann

17:30 Uhr Bieranstich durch
Bürgermeister Josef Jahrman
Geschäftsführer der Schallaburg Kurt Farasin und
Standortleiter Mag. Peter Fritz im Burghof

Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Loosdorf

Kostenloser Shuttledienst um 14:00 Uhr, Abfahrt bei Fa. Edtbrust-
ner, Otto-Glöckel-Straße 2



**Der Eintritt in das Schloss und die Besichtigung der Ausstellung
(samt Führung) ist für alle Loosdorferinnen und Loosdorfer frei!**

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Ihr 
Bürgermeister



Anmeldung erforderlich unter 02754/6384-15 oder gemeinde@loosdorf.at.



JÄGER HERBST

Hegering Loosdorf
Reviere Anzendorf, Loosdorf,
Mauer, Neuhöfen, Schöllach
und Ursprung/Thal

Hubertusmesse

In der Lochau, gestaltet von der Jagdhornbläsergruppe
Schallaburg, anschl. gemütliches Beisammensein

27. Sept., 14:00

Sonntag

„Wilde Küche“

Kochkurs mit Chefkoch Wolfgang Draxler, Schule
Loosdorf, Beitrag € 25,-, Anmeldung: 0664/2642034

10. Okt., 9:00

Samstag

Weltkulturerbe Falknerei

und Vorstellung der heimischen Greifvögel
im Gasthaus Veigl, Loosdorf
Referent Falkenmeister Siegfried Steindl

6. Nov., 18:00

Freitag

Jägerstandl

beim Advent im Rathaushof Loosdorf

27.–28. Nov.

Freitag–Samstag

Jagd und Advent

Konzert der „Mandlbürger-Schwaiger-Connection“
im BUK Bildungs- & Kulturzentrum Loosdorf

4. Dez., 19:30

Freitag

2015



10 Jahre Hubertuskapelle

Veranstaltungen speziell für die Jägerschaft

Sicherheitstraining und Übungsschießen

Mi., 16. Sept., 15:00–18:00
Schießplatz Melk-Rosenfeld

Krähenbejagung & Niederwild

Fr., 9. Okt., 18:00, GH Veigl, Regie-
beitrag: € 5,-, Referent: Reinhard Bayer

Die Zukunft der Jagd in Europa

Di., 20. Okt., 18:00, GH Veigl
Referent: Dr. Peter Lebersorger,
GF des NO Landesjagdverbandes

Baujagd mit fermem Hund

So., 6. Dez., 9:30, GH Veigl
Referent: J.L. Johann Sieder

NEUE DRESSEN FÜR HOBBY-KICKER!

Die Fußballer des Hobbyklubs Lindenstub'n-Lanzenlechner aus Albrechtsberg freuen sich mit ihren Sponsoren Rudi Stiefelbauer (Gasthaus Lindenstub'n) und Alfred Lanzenlechner (Spenglerei Lanzenlechner) über die Neuanschaffung einer Garnitur Dressen. Damit ist die Truppe für die nächsten Turniere in der Umgebung bestens ausgerüstet und der erfolgreichen Jagd nach Toren und Pokalen scheint nichts im Wege zu stehen.



WOHNUNGSANMELDUNGEN AUCH PER COMPUTER UND ONLINE

Falls Sie sich bei der Gemeinde in Zukunft bezüglich einer Genossenschaftswohnung anmelden wollen, so können Sie das ganz bequem von zuhause aus mit dem Computer erledigen: Unter www.loosdorf.at das Formular aufrufen, ausfüllen und unterfertigen. Sie können das ausgefüllte Formular entweder per Mail an die Gemeinde übermitteln oder wie gewohnt persönlich abgeben. Die Überarbeitung des Formulars erfolgte von der Leiterin des Wohnungsbeirates geschäftsführende Gemeinderätin Maria Fischer und dem zuständigen Mitarbeiter des Gemeindeamtes Christian Bugl.



Bürgermeister Josef Jahrmann, geschäftsführende Gemeinderätin Maria Fischer, Christian Bugl

NEU ab September im Ärztezentrum Loosdorf:

**CRANIOSACRALE
IMPULSREGULATION**

**TRAD. CHINESISCHE
METHODEN**



„Alles im Leben hat mit
einem Impuls,
einer Schwingung
begonnen.“
– J. P. Barral –

impulssein
Imgard Stögmüller

0676/956 63 39
office.impulssein@aon.at
FB: Impulssein
www.impulssein.at

**AKTUELLE NEWS UND
VERANSTALTUNGEN
FINDEN SIE UNTER
WWW.LOOSDORF.AT**



Ein „heißes“ Thema:

ORTSKERNBELEBUNG

Eigentlich war die Gemeinde Loosdorf in den letzten zwanzig Jahren vor allem auf dem Gebiet von Betriebsansiedlungen recht erfolgreich. Ausgelöst durch den erreichten A1-Anschluss, einer vorausschauenden Grundstückspolitik und einem reichlichen Service-Angebot entstanden im Süden des Ortskerns Betriebe mit nahezu 500 Arbeitsplätzen. Im Ort blieben negative Begleiterscheinungen weitgehend aus, da Betriebsgebiet und Wohngebiet sauber getrennt sind.

Nun ist es notwendig geworden, uns einer neuen, nicht weniger schwierigen Aufgabe zuzuwenden: Auch im Ortskern soll eine Erneuerung, ein Entwicklungsschub eingeleitet werden. Oberste Priorität: Schwächen abbauen, Stärken ausbauen, Althergebrachtes überdenken, Mut, neue Wege zu gehen. Dazu müssen wir uns auch über einige Tatsachen, die die allgemeine Entwicklung mit sich gebracht hat (und die nicht immer angenehm sind) im Klaren sein. **Alle leer stehenden (und werdenden) Geschäftslokale können wohl nicht mehr ausschließlich und trotz all unserer Bemühungen durch den Einzelhandel aufgefüllt werden! Oft werden an seine Stelle Dienstleistungs-Unternehmen treten.** Trotzdem: Wir dürfen keine Chance auslassen, das Kaufangebot im Ort attraktiver zu gestalten.

Wir brauchen im Ortszentrum auch mehr Wohnraum! Kaum jemanden ist bewusst geworden, dass die Bewohnerzahl im Umkreis des Ortszentrums in den letzten 40 Jahren um 40% (!!!!) abgenommen hat – mit allen daraus resultierenden Folgen!

Zusätzlich brauchen wir auch **eine unverwechselbare „Veranstaltungskulisse“ für Loosdorf. All diese (und weitere) Maßnahmen müssen dazu beitragen, zu allererst die EINHEIMISCHE BEVÖLKERUNG im öffentlichen Raum des Ortes zu halten.** Sie werden aber nur dann verstärkt bleiben (und auch einkaufen!), wenn sie sich mit ihren Familien da auch wohlfühlen..

Möglichkeiten, dies alles zu erreichen gibt es mit Sicherheit – man muss sie nur erkennen! Dazu war es auch notwendig, externe Profis mit dieser Problematik zu befassen – Fachleute, die (sozusagen) nicht „betriebsblind“ sind. Diesen Schritt haben wir bereits eingeleitet und die Fachhochschule Wieselburg zur Mitarbeit eingeladen, Es ist notwendig, auch den Dialog mit der örtlichen Bevölkerung und Wirtschaft zu führen. Der so entstehende Ideenpool soll danach unter Mithilfe des Landes in Arbeitsgruppen aufbereitet und anschließend schrittweise umgesetzt werden.

Abschließend sei auch eines gesagt: Das gesamte Vorhaben der Ortskernbelebung ist ein längerfristiges! Wer sich sofort großartige Erfolge erwartet, geht von falschen Voraussetzungen aus! Trotzdem: Wenn wir uns alle einbringen, wird der Erfolg nicht ausbleiben, davon bin ich überzeugt!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 
Bürgermeister



DER BEZIRK NEU DOKUMENTIERT

Die Arbeiten für die Neuauflage der Bezirkskunde Melk laufen auf Hochtouren – Ende November soll das Werk fertig sein.

In den 1990er Jahren wurden die ersten Bezirkskunden herausgegeben, jetzt wird das Werk in einer Neuauflage komplett überarbeitet erscheinen. Der GVU Melk hat von der Bezirkshauptmannschaft die Agenden des „Kuratoriums zur Herausgabe einer Bezirkskunde“ übernommen. Gerhard Flossmann koordiniert die Beiträge und sorgt für die Umsetzung. 3 Bände mit 1.000 Seiten um 45 Euro.

In einem Paket von 3 Büchern auf insgesamt 1.000 Seiten wird der Bezirk nun neu präsentiert. Band 1 umfasst die Natur und Geschichte des Bezirkes auf 500 Seiten. Der zweite Teil präsentiert Verwaltung, Umwelt und Raumplanung. Im dritten Teil werden die 40 Gemeinden und die Abgeordneten des Bezirkes vorgestellt. Um 45 Euro wird das 3er Paket erhältlich sein. Die erste Auflage umfasst 800 Stück, und soll Ende November präsentiert werden.



Prof. Dr. Gerhard Floßmann
und Obmann des GVU Martin
Leonhardsberger



Zivildienst in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!